

Advice

Daten & Fakten

Autorin & Geschichte

Autorin: [Luinthoron](#)

OriginalName: Advice

Originalkapitel:

Kurzgeschichte

Originallocation: [Fanfiction.net](#)

Originalstatus:

fertig

Anmerkung der Autorin

keine

Übersetzerdaten

Übersetzt von: Celina Fairy bitte direkt bei uns im [Forum](#) posten, da sie leider keine Email angegeben hat

Übersetzte Kapitel: 1

Übersetzungsstatus: fertig

Anmerkung der Übersetzerin

Keine

Beta

Kein

Rating

Kein

Hauptperson

Ginny

Kategorie

Stand nach Buch

4

Mehrteiler

Nein

Kurzzusammenfassung

Keine

Deutsche Übersetzung: Celina Fairy

„Hey, Weasley, warte!“

Ich hielt nicht an. Ich hatte gerade mein Frühstück beendet, und war auf dem Weg zurück in den Gryffindorturm. Er würde mir meinen Sonntag nicht ruinieren.

„Warte, bitte!“

Ich ging einfach weiter. Dann hörte ich ihn rennen, und plötzlich stand er schnaufend vor mir.

„Bitte!“

Was willst du, Malfoy?“ schnappte ich.

„Hmm.... Kann ich mit dir reden.. ähmm... ich brauche ein bisschen Hilfe...“

War er errötet, weil er eben gelaufen war, oder war der Grund das Thema, über das er mit mir reden wollte?

„Von mir? Warum fragst du keinen Slytherin?“

„Sie können mir nicht helfen. In dieser Sache, schätze ich, würden sie mir auch nicht helfen wollen.“

„Um was geht es eigentlich?“

Langsam begann mich zu interessieren, was sein Problem war.

„Ein Mädchen...“

Also war es definitiv nicht vom laufen...

„Sie ist keine Slytherin, nicht wahr? Deshalb würden sie dir nicht helfen!“

„Nun, ja, du hast recht! Also, willst du mir helfen, Weasley?“

„Zuerst solltest du aufhören, Leute bei ihren Nachnamen zu rufen!“ Ich hatte auch meine Forderungen.

„Okay... ähmm... Ginny!“

„Okay... ähmm... Draco!“

Es fühlte sich fremdartig an, seinen Vornamen zu sagen. Mit ihm zu reden, als sei er eine Art Freund. Ich wünschte insgeheim fast, ich könnte dieses Mädchen sein, aber nur fast!

„Sie spukt mir im Kopf herum, ist immer in meinen Gedanken...“ Er schien nicht zu wissen, was er sagen sollte. „Ich habe versucht, sie zu vergessen, aber ich konnte nicht. Ich versuchte, sie loszuwerden, aber ich konnte nicht. Sie ist noch immer in meinen Gedanken.“

Er holte tief Luft, dann fuhr er fort:

„Mein Vater versuchte, sie loszuwerden. Als ich es herausfand, musste ich mich zurückhalten, um ihm keine unverzeihlichen Flüche auf den Hals zu hetzen. .. Ich weiß einfach nicht, was ich tun soll.“

Und ich verliebte mich. Verliebte mich in Draco Malfoy. Ich konnte es nicht glauben. Aber er hatte jemand anders. Und wenn ich es nicht sein konnte, die eine, die er liebte, sollte er wenigstens die eine bekommen, die er wollte. Ich wünschte mir in dem Augenblick nur, dass er glücklich war.

„Versuch mit ihr zu reden!“ riet ich ihm. „Oder tu etwas unerwartetes, überrasch sie.“

„Wie?“ fragte er.

Ich dachte darüber nach. Wie würde ich am liebsten überrascht werden?

„Wie wäre es, wenn du sie mit einem Kuss überraschen würdest?“ schlug ich endlich vor.

„Das könnte ich machen! Danke!“

Er würde gleich gehen. Also begann ich mit gemischten Gefühlen in Richtung Gryffindorturm zu spazieren.

„Hey, Ginny! warte!“

Er rief mich schon wieder.

„Was soll das?“ wollte ich fragen, aber ich wurde von einem Kuss unterbrochen...